

AUDI LEAGUE 2023-2024: VORSCHAU zu den Halbfinalspielen

(2024-04-24)

An diesem Wochenende findet die zweite Runde der Best-of-Two Halbfinalserie statt. Nach ihren Siegen im Hinspiel gehen Hueschtert-Folscht und Recken als Favoriten in ihre Duelle:

So	Apr 28	15:00	Hueschtert-Folscht	Houwald
So	Apr 28	15:00	Berbuerg	Recken

Hueschtert-Folscht – Houwald:

Das Hinspiel auf dem Holleschbierg konnte Titelverteidiger Hueschtert-Folscht mit 6-3 gewinnen, sodass sie jetzt nur noch ein Unentschieden benötigen, um sich für das Finale zu qualifizieren. Der 6-3 Sieg klingt jedoch deutlicher, als er war, denn Hueschtert-Folscht konnte drei der vier Fünfsatzspiele gewinnen. Mit etwas mehr Nervenstärke oder ein wenig mehr Glück auf Seiten der Houwalder hätte die Partie also auch anders ausgehen können, sodass die Gastgeber gewarnt sind. Diese Fähigkeit, in knappen Situationen die Oberhand zu behalten, zeichnet Hueschtert-Folscht in dieser Saison aus, sodass man hier nicht von Zufall reden kann. Houwalds Urgestein Marc DIELISSSEN zieht folgendes Fazit vom Hinspiel: « *Das Hinspiel verlief eigentlich relativ gut, wir konnten auf Augenhöhe mithalten. Um zu gewinnen, hätten wir alle knappen Spiele gewinnen müssen, wozu es leider nicht kam, doch ein 5-5 wäre drin gewesen.* » Durch die Niederlage am vergangenen Wochenende steht sein Team nun mächtig unter Druck, wie Dielissen ergänzt: « **Jetzt wird's richtig schwer. Ein Unentschieden gegen Hueschtert-Folscht ist schwierig, aber machbar, doch für einen Sieg muss alles perfekt laufen. Nichtsdestotrotz glauben wir an unsere Chance, denn wir haben am vergangenen Wochenende definitiv gemerkt, dass wir nicht chancenlos sind.** » Houwald wird dabei auf eine Topleistung ihres Spitzenspielers Benjamin ROGIERS hoffen müssen. Am vergangenen Wochenende konnte er zwar Gleb SHAMRUK besiegen, doch gegen Houwalds Nemesis Zoltan FEJER-KONNERTH unterlag er. Außerdem werden die Gäste wohl erneut zwei Punkte gegen Kevin KUBICA gewinnen müssen, um eine Chance auf den Sieg zu haben. Die Gastgeber hingegen können entspannter in die Partie gehen, wohlwissend, dass sie nur nicht verlieren dürfen. Sie haben neben den beiden bereits erwähnten Spitzenspielern auch noch Youngster und Landesmeister Maël VAN DESSEL in ihren Reihen, der am vergangenen Wochenende im unteren Paarkreuz doppelt punkten konnte. In beiden Partien verlor er zwar jeweils einen Satz, doch die Siege waren unterm Strich ungefährdet. Von daher spricht vieles für einen Finaleinzug Hueschtert-Folschts. Insgesamt steht Houwald vor einer Mammutaufgabe, denn ein Sieg gegen das bisher ungeschlagene Hueschtert-Folscht ist eine fast unlösbare Aufgabe. Hoffnung machen kann den



Gästen die Partie der vergangenen Woche, bei der sie durchaus mithalten konnten, jedoch trotzdem mit 3-6 unterlagen. Ein Sieg Houwalds gegen den Titelverteidiger und Doublé-Anwärter scheint nicht unmöglich, wäre aber eine mittelgroße Sensation.

Berbuerg – Recken:

Dieses Duell steht unter ganz anderen Vorbedingungen als das Spiel zwischen Houwald und Hueschtert-Folscht. Berbuerg ging nämlich als Favorit in das Hinspiel, verlor dieses jedoch überraschenderweise knapp mit 4-6. Von daher ist die Frage, wer ins Finale einziehen wird, in diesem Halbfinale deutlich offener. Reckens Gene WANTZ äußert sich wie folgt zum Überraschungserfolg im Hinspiel: « *Dieser Sieg war eine starke Mannschaftsleistung, jeder von uns konnte mindestens einen Punkt zum Erfolg beisteuern. Am Anfang der Saison stand noch nicht fest, wer bei uns an vierter Position spielen würde, sodass es dort viele Veränderungen gab. Diese Frage ist nun seit einigen Wochen geklärt [Louis Gira ist Stammspieler geworden], und wir haben mittlerweile eine phantastische Atmosphäre im Team! Die Harmonie untereinander ist blendend, und es macht einfach Spaß, zusammen zu spielen. Mit meiner Leistung am vergangenen Wochenende bin ich nicht komplett zufrieden, es gibt noch viel Luft nach oben. Die Zeit bis zum Rückspiel werde ich daher intensiv nutzen, um mich bis dahin zu verbessern und der Mannschaft helfen zu können. Jeder von uns hat Lust, um den Titel zu spielen, und wir werden hart kämpfen, um dieses Ziel zu erreichen!* » In der Tat konnte bei Recken am vergangenen Wochenende jeder überzeugen; es gab keine einzigen Favoritenniederlage. Dazu kommt die gewohnt starke Form von Thomas KEINATH, welcher neben seinen beiden Einzel auch noch das gemeinsame Doppel mit Matas SKUCAS siegreich gestalten konnte. Anders sieht die Lage bei Berbuerg aus, welche phänomenal in die Saison gestartet sind. Deren Spitzenspieler und eigentlich verlässlicher Punktegarant Leandro FUENTES verlor nämlich seine beiden Einzel, und blieb dabei sogar ohne Satzgewinn. Um Recken diesmal schlagen zu können, wird Berbuerg einen Fuentes in Topform benötigen. Im hinteren Parkreuz wird sich außerdem Jugendnationalspieler Tom SCHOLTES steigern müssen, denn sein Duell gegen Louis GIRA hat richtungsweisenden Charakter. Dass er dazu in der Lage ist, in entscheidenden Situationen abzuliefern, hat Scholtes schon mehrmals in dieser Saison gezeigt, sodass für Berbuerg – vor Allem zuhause – alles drin ist.

Berbuerg steht nach der Niederlage im Hinspiel unter hohem Druck und Siegeszwang, doch sie haben auf jeden Fall die nötigen Mittel, um das Blatt noch zu wenden. Um das Golden Match zu erzwingen, werden sie sich allerdings deutlich steigern müssen. Recken hingegen kann mit viel Selbstbewusstsein in diese Partie gehen, wohlwissend, dass ihnen ein Unentschieden genügt. Insgesamt kann man sich daher auf ein spannendes Rückspiel mit offenem Ausgang freuen!
